

etwaigen Rechte ebendahin zur Concurdmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Aufforderung der Concurdgläubiger.

[13368.]

In dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers Otto Hesse zu Tilsit werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concurdgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht

bis zum 20. Juni c. einschließlich

bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden, und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals

auf den 3. Juli c. Vormittags 10 Uhr

in unserm Gerichtlocal, Terminszimmer Nr. 49 vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Kischke zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justiz-Räthe Kaempfert, Dippe, Kranz, Preuß, Stern und der Rechtsanwalt Krieger zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Tilsit, den 2. Mai 1871.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[13369.] P. P.

Unter Bezugnahme auf das von unserm Socius D. Collin an Sie gerichtete Circular beehren wir uns Ihnen hiermit anzuzeigen, dass derselbe, in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft, am 1. Juli 1871 aus unserer Firma scheidet.

Das Geschäft geht unter gleichem Datum in den alleinigen Besitz unseres Albert Cohn über, welcher dasselbe unter der Firma

A. Asher & Co. (Albert Cohn)

in unveränderter Weise fortführen wird.

Indem wir Sie um die Erhaltung Ihres schätzbaren Vertrauens bitten, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Berlin, 20. April 1871.

A. Asher & Co.

in Berlin und London.

P. P.

[13370.] Meinen verehrten Herren Collegen in Deutschland beehre mich nur auf diesem Wege die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich Herrn Hermann Blümeling, den Gründer und Leiter meiner amerikanischen Geschäfte in New-York und Cincinnati in Anerkennung und

Würdigung seiner umsichtigen und reellen Vertretung meiner Interessen als Theilhaber meiner amerikanischen Firma aufgenommen habe.

Dieselbe lautet von nun an:

Fr. Pusket & Co.

wobon Sie gefälligst Vormerkung nehmen wollen.

Hochachtungsvoll

Regensburg, 4. Mai 1871.

Friedrich Pusket.

Verkaufsanträge.

[13371.] In einer Hauptstadt der pr. Provinz Schlesien ist eine solide und allgemein geachtete Sortimentshandlung mit dem ansehnlichen couranten Lager für 3500 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von **Julius Krauss** in Leipzig.

[13372.] In einer grossen norddeutschen Handelsstadt steht ein sehr angesehenes Sortimentsgeschäft, das einen jährlichen Umsatz von ca. 20,000 Thlr. hat, mit dem werthvollen festen Lager und eleganter Ladeneinrichtung, sowie mit einem dazu gehörigen lebhaften Antiquariat für 14,000 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Ich kann diese Kaufgelegenheit den gesammten Verhältnissen nach als sehr günstig empfehlen und bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[13373.] Ich habe ein kleines Verlagsgeschäft zu verkaufen.

Ernst Heitmann in Leipzig.

[13374.] Sortimentsgeschäft-Verkauf. — Eines der angesehensten Sortimentsgeschäfte Deutschlands, ohne Colportage, mit einem Jahresumsatz von ca. 45 Tausend Thalern, ist Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Das Geschäft eignet sich in Folge seines Umsatzes sowohl als auch nach seiner Anlage zum Ankauf für zwei tüchtige junge Männer, die mit Liebe unserem Berufe angehören, aber auch die nöthigen Mittel besitzen, dieses noch leicht ausdehnbare Geschäft rationell betreiben zu können.

Nur ernstgemeinte Anfragen, welche Angaben der verfügbaren Mittel sowie der seitherigen Thätigkeit enthalten, werden Beantwortung finden.

Leipzig.

Hermann Fries.

[13375.] Eine Buchhandlung in Italien ist sofort zu verkaufen. Dieselbe führt als Nebenzweige Kunst- und Landkartenhandel und Antiquariat, genießt allgemeinen Credit und hat ausgebreitete Verbindungen im Bereiche des Gesammtbuchhandels. Auskunft auf gef. Anfragen unter G. L. D. 501. durch die Agentur der Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in München.

[13376.] Eine auf den Baar-Verkauf eingerichtete, nach kaufmännischen Prinzipien geleitete, gut eingeführte Buchhandlung in Berlin, mit ausgedehntem Kundenkreise am Platze und ausserhalb, ist Veränderung halber für den festen Preis von 3000 Thlr., bei 2000 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen. Jährlicher Reingewinn 1500 Thlr. — Offerten unter H. R. befördert die Exped. d. Bl.

[13377.] Eine solide und sehr rentable grössere Verlags-Buchhandlung in Berlin ist bei einer Anzahlung von 10,000 Thlr. und ausreichender Garantie für den Hauptrest zu verkaufen. Adressen U. 9. befördert die Exped. der Vossischen Zeitung in Berlin.

[13378.] In einer Haupt- und Residenzstadt Süddeutschlands ist ein Verlags- und Sortimentgeschäft sogleich zu verkaufen.

Gefällige Anfragen werden durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig vermittelt.

[13379.] Eine Leihbibliothek, bestehend aus ca. 8—10,000 Bänden deutscher, englischer und französischer Literatur, ist billig zu verkaufen. Gef. Adressen werden unter Chiffre G. # 6. durch Herrn L. A. Rittler in Leipzig erbeten.

[13380.] Zu verkaufen: Ein gut angebrachtes und grosser Ausdehnung fähiges Musikalien- und Musik-Instrumentengeschäft, mit Leihanstalt und commissionsweisem Verkauf von Pianofortes, in einer industriellen sehr angenehmen Stadt der deutschen Schweiz.

Bestand circa 6500 Nummern meist classischer Werke, 15 div. Musikinstrumente und Zubehör. Bisheriger jährlicher Nettogewinn 2400—2700 fr. Verkaufspreis 6000 fr. baar.

Alles Nähere durch die Deutsche Agentur, 10 rue du commerce, in Genf.

Theilhabergesuche.

[13381.] Ein Gehilfe, 30 Jahre alt, der in geachteten Häusern des In- und Auslandes arbeitete und im Auslande bereits mehrere Jahre einer Filiale mit Erfolg vorstand, Herr der französischen, englischen und italienischen Sprache ist, mit Intelligenz ein coulantcs Benehmen vereint, sucht zur Gründung einer Buchhandlung in Elsass-Lothringen einen Compagnon mit einigen Tausend Thalern Einlage. Reelle Offerten unter F. St. besorgt J. G. Findel in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[13382.] Ihrer gef. erneuten Verwendung empfehle ich die deutsche Ausgabe der

Grammatik

der

Ornamente

von

Owen Jones.

112 Tafeln lithographischer Gold- und Farbendruck mit 3000 ornamentalen

Vorbildern aller Kunststile.

Ein starker Band Folio. Elegant gebunden, mit Goldschnitt. Preis 28 fl ord., 21 fl netto, respect. baar.

Für Architekten, Decorateure, Maler und Zeichner, Kunstgewerbetreibende aller Arbeitszweige ein unentbehrliches Hilfsmittel, welches in den Stand setzt, den hohen Anforderungen der Neuzeit auf stilistische Treue in jeder Beziehung nachzukommen.

Leipzig, Mai 1871.

Alphons Dürr.

(Ausl. Sort.-Conto.)